

Aktionsgemeinschaft Kauffmann-Areal, Ebersbach a.d.Fils

– Fazit aus der GR-Sitzung vom 21.10.2008 –

Meinungsverschiedenheiten sind normal, auch bei Gutachtern. Wenn jedoch zwei Gutachter von derselben Seite beauftragt wurden, sind Meinungsverschiedenheiten schon bemerkenswert. Um Gutachten für die Rechtslage und das weitere Vorgehen zum Kauffmannareal zu erhalten; hatte die Stadt Professor Dr. Katz und Dr. Weiblen herangezogen, zwei namhafte Juristen. Weiblen tritt regelmäßig als Rechtsanwalt der Stadt auf und hat auch die gesamte europäische Ausschreibung bisher juristisch begleitet. Das lässt uns an seiner Neutralität zweifeln. Der unabhängige Gutachter, Prof. Dr. Katz, machte, ganz entgegen der Empfehlung Weiblens, einen interessanten Vorschlag: Er empfahl dem Gemeinderat, das Tor zum Miteinander von Verwaltung und Bürgerschaft ganz weit aufzumachen und die Chance zu nutzen, den umstrittenen Beschluss vom 22.7.2008 selbst aufzuheben. Nach einhelliger Ansicht des Aktionsbündnisses wäre das die beste Lösung gewesen. Damit wird der soziale Friede gewahrt, **alle** können sofort am gleichen Strang in die gleiche Richtung ziehen und sofort mit einer bürgernahen Planung für das Kauffmann-Areal beginnen. Die Kosten für die Durchführung des Bürgerentscheids würden erst gar nicht entstehen. Stattdessen müssen wir nun auf beiden Seiten alle Energie in Argumentationen und Aktionen stecken.

Dabei wird nicht verhehlt, dass in der Chance auch Risiken stecken in Form einer möglichen Entschädigungsforderung von ImmoInvest GmbH & Co. KG (aber diese Risiken müssen nicht zwangsläufig erhöht sein, meinte Katz).

Die von Katz empfohlene Lösung wollte der Bürgermeister aber ganz offensichtlich nicht haben. Der GR wurde dazu gar nicht gefragt, er stimmte einheitlich, wie von der Verwaltung vorbereitet, für die Durchführung des Bürgerentscheids zur Aufhebung des GR-Beschlusses. Gleichzeitig stellte Herr Wolff klar, dass er für die Ablehnung genau dieses Bürgerentscheids durch die Bevölkerung kämpfen werde. Auch einige Gemeinderäte ließen diese Zielrichtung erkennen.

Ganz kurz nach dem öffentlichen Teil der GR-Sitzung legte die Verwaltung komplett vorbereitete Bürgerversammlungen, Termine, reservierte Räumlichkeiten und andere Aktionen zur Abstimmung vor. Scheinbar will die Verwaltung unbedingt ein Bürgerbegehren mit all seinem Aufwand und der möglichen Lagerbildung. Das Aktionsbündnis will ausschließlich eine andere Planung fürs Kauffmann-Areal erreichen und bedauert diese Polarisierung sehr. **Schade** um die ausgelassene Chance. Der Verband „Mehr Demokratie e.V.“ erzählte uns von einigen Gemeinden, in denen ein Bürgerbegehren gestartet wurde, das aber formaljuristisch abzulehnen war. Weitsichtige Bürgermeister und GR, beeindruckt von den geäußerten Bürgerwünschen, hoben auch ohne Bürgerentscheid ihren Beschluss auf und stellten den sozialen Frieden an oberste Stelle.

Das Aktionsbündnis hat Probleme, die Aktivitäten der Verwaltung zu verstehen: Die Bürger haben eindeutig, wie beide Rechtsgutachten bestätigen, ausgedrückt,

- dass sie der Riesen-Supermarktplatz im Herzen der Stadt stört,
- dass sie sich um die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer vom Kind bis zum Erwachsenen inmitten des Autoverkehrs Sorgen machen

- und dass sie bemängeln, dass ihre zunächst von der Verwaltung erwünschten, mit Steuergeldern finanzierten und dann hoch gelobten Entwürfe für eine Kauffmann-Areal-Gestaltung per GR-Mehrheitsbeschluss von der Aufnahme in die Ausschreibung ausgeschlossen wurden (um der Wahrheit die Ehre zu geben, Herr Bürgermeister Wolff hatte zwar dafür gestimmt, wurde aber überstimmt).

In keiner Bürgerversammlung kann der Riesen-Supermarktparkplatz, das tägliche Risiko der schwächsten Verkehrsteilnehmer und das Ignorieren der Bürgerplanungen wegdiskutiert werden.

Das Aktionsbündnis ist grundsätzlich zu Gesprächen bereit. Das Aktionsbündnis kann aber seiner Ansicht nach nichts zu den Bürgerversammlungen beitragen, denn es hat nur das ausschließliche Mandat der Ebersbacher Bürger für die auf der Unterschriftenliste genannten Gründe (Riesen-Supermarktparkplatz, Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer, erarbeitete Vorschläge Ebersbacher Bürger). Weitere Aussagen **will und darf** das Aktionsbündnis nicht machen. Natürlich haben wir liebenswerte und bürgerfreundliche Pläne für das Kauffmann-Areal. Diese kann sich jeder auf unserer Internet Homepage www.aktionsbueundnis-kauffmann-areal.de ansehen. Wie beide Gutachter ausführten, hätten beigefügte Pläne die Rechtmäßigkeit unseres Bürgerbegehrens in Frage gestellt. Hier sind wir von „Mehr Demokratie e.V.“ gut beraten worden.

Unser Spendenkonto ist: Bürgerforum Wachsame Bürger, Kto: 16070512, BLZ: 61050000, Kreissparkasse Göppingen, nicht vergessen Verwendungszweck: Aktionsbündnis Kauffmann-Areal.

Wir wollen uns an dieser Stelle nochmals bei allen denen bedanken, die uns bei der Unterschriftensammlung unterstützt haben und wir hoffen, dass wir eine noch intensivere Unterstützung aus der Bürgerschaft erhalten werden, wenn der Antrag am 14. Dezember der gesamten Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt wird.

Für das Aktionsbündnis
i.A. Horst Wehinger.